

# Gemeinde Zeitung



*Amtliche Mitteilung*

INFORMATION für OTTERTHAL



**Frohe Weihnachten und alles Gute für  
das neue Jahr wünschen**



OTTERTHALER  
GEMEINDEZEITUNG

Für den Inhalt verantwortlich  
Bürgermeister

Karl MAYERHOFER

Vizebürgermeister

Günter GRASER

Bürgermeister  
**Karl Mayerhofer**  
Vizebürgermeister  
**Günter Graser**  
und die Mitglieder  
**des Gemeinderates**

[www.otterthal.at](http://www.otterthal.at)

*In dieser Ausgabe:*

Bürgermeister	2
Feuerwehr	4
Gesunde Gemeinde	5
Veranstaltungen	6
Müll	7
Schule	8
Termine	9
Senioren/Dorf-Leute	10
Statistisches	12

Liebe Otterthalerinnen  
und Otterthaler!

Die NÖ Gemeindeordnung verpflichtet mich, die Bevölkerung über die Tätigkeit der Gemeinde zu unterrichten. Da uns nur noch kurze Zeit vom Weihnachtsfest und dem Jahresende trennt, möchte ich Sie über die Gemeindegearbeit des abgelaufenen Jahres informieren.

Anfangs möchte ich größere, immer wiederkehrende Ausgaben des ordentlichen Haushaltes aufzählen:

Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Kirchberg/We.	€ 3.900,-
Freiwillige Feuerwehr	€ 4.400,-
Pflicht- und	
Musikschulbeiträge	€ 58.700,-
Kindergarten-, Erhaltungs- und Fahrtkostenbeitrag	€ 15.300,-
Sozialbeiträge	€ 39.200,-
Beitrag für Heim- und Krankenhilfe und Kinderbetreuung durch Tagesmütter	€ 4.200,-
Jugend- und Seniorenveranstaltungen	€ 5.000,-
Beitrag zu den Spitalskosten (NÖKAS)	€ 76.500,-
Straßenbeleuchtung: Reparaturen und Strom	€ 9.400,-

Namhafte Beträge gingen auch an Zivilschutzverband, Musikvereine, Tierkörperverwertung, Rotes Kreuz Gloggnitz, Wasserverband, Pfarrkirche Kirchberg/We., Tourismusverband, usw.

Im außerordentlichen Haushalt wurden folgende Ausgaben getätigt:

## Neues Amtshaus

Dafür wurden bis dato ca. € 400.000,- ausgegeben. Das erste Halbjahr war geprägt von der Erstellung des Einreichplanes für das neue Amtshaus. Damit wurde das Baustudio Höfer beauftragt.

In zahlreichen Sitzungen des Bauausschusses wurde darüber beraten, was die Gemeinde an Räumen benötigt, welches Ausmaß der Bauhof haben soll, etc.

Ganz wichtig war dabei natürlich die Finanzierbarkeit des Gebäudes.

Um einen für die Gemeinde möglichst günstigen Preis für die einzelnen Bauarbeiten zu erzielen, wurden verschiedene Firmen zu den jeweiligen Gewerken angeschrieben und jeweils der Billigstbieter ausgesucht.

Der Spatenstich fand am 17.9.2008 statt, zu dem wir einiges an Prominenz begrüßen konnten, wie z.B. Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, Bezirkshauptmann Dr. Heinz Zipper, NA Hans Rädler, LA Hermann Hauer und die Bürgermeister der Nachbargemeinden.

Danach ging es rasch zur Sache, die Baumeisterarbeiten wurden von der Fa. Kreamsner aus Neunkirchen durchgeführt, der Dachstuhl von der Fa. Handler Bau aus Bad Schönau, Spenglerarbeiten Fa. Herbitschek und die Dacheindeckung von der Fa. Fabbri aus Gloggnitz.

Durch das ausgesprochen rasche Arbeiten der Firmen, begünstigt durch die gute Witterung entstand der Rohbau in Rekordzeit. Somit konnte das ehrgeizige Ziel erreicht werden, noch vor Weihnachten das Haus einzudecken.

Ab Mitte Jänner sollen die Innenarbei-

ten begonnen werden.

Ich hoffe, der Bau schreitet weiter so gut voran, damit wir im Sommer 2009 das Gemeindeamt übersiedeln können.

### Radweg

Heuer wurde mit dem Bau des Radweges begonnen. Drei Teilstücke konnten bis jetzt ausgeführt werden, Kosten ca. € 215.000,-.

Ich möchte ein herzliches Dankeschön an die Grundbesitzer aussprechen, die es ermöglicht haben, dieses Projekt umzusetzen. Es sind dies bis jetzt:

Fam. Franz Wurmbbrand, Fam. Karl Mayerhofer, Fam. Kaudelka/Haselbacher, Fam. Ernst Gruber, Schabauer Lydia, Fam. Michael Notnagel.

Die diesbezüglichen Bauarbeiten wurden von der Fa. Pusiol als Billigstbieter ausgeführt.

Nächstes Jahr wird das Projekt Radweg weiter vorangetrieben. Ich hoffe, dass es auch in den Abschnitten, wo bis jetzt kein Bau möglich war, eine Lösung gefunden wird, um den Radweg Feistritztal fertig zu stellen.

Zu diesem Thema hätte ich noch zwei Anliegen:

An die Hundebesitzer will ich appellieren, ihre Tiere an die Leine zu nehmen.

Die Radfahrer will ich daran erinnern, dass am Radweg die Straßenverkehrsordnung gilt, insbesondere in den Siedlungsstraßen, wo nach wie vor Autos fahren.

### Lebensmittelgeschäft

Im Mai dieses Jahres wurde unser Lebensmittelgeschäft ohne vorherige In-

formation seitens des Betreibers plötzlich geschlossen.

Bereits nach einigen Tagen stellte sich heraus, dass viele Leute im Ort das Geschäft sehr vermissten. Es war mir klar, dass wir uns nach einem neuen Betreiber auf die Suche machen mussten, was anfänglich sehr schwierig erschien. Doch nach kurzer Zeit nahm ich mit Fr. Brigitte Dobler Kontakt auf, die für das Geschäft Interesse zeigte.

Nach einigen Umgestaltungen, bei denen sich die Gemeinde, die Vermieterin und natürlich auch die Betreiberin beteiligten, konnte am 2.8.2008 das Lebensmittelgeschäft wieder eröffnet werden.

Es ist mir eine große Freude, dass es gelungen ist, dass in Otterthal wieder ein Lebensmittelgeschäft besteht.

Ich möchte sie liebe OtterthalerInnen bitten, Einkäufe womöglich in Otterthal zu tätigen, damit unser Geschäft weiter noch lange bestehen kann.

Ich bedanke mich bei den Gemeinderäten für die gute Zusammenarbeit, bei den Gemeindeangestellten für ihre Leistungen und bei allen, die die Gemeinde bei ihren vielfältigen Aufgaben unterstützt haben recht herzlich.

Abschließend wünsche ich allen Otterthalerinnen und Otterthalern ein friedvolles, gesegnetes Weihnachtsfest und alles Liebe und Gute, sowie viel Glück, Erfolg und Gesundheit für das Jahr 2009.

Otterthal, am 15. Dezember 2008

Ihr Bürgermeister:  
Karl Mayerhofer e.h.

## Winterdienst

Als EigentümerIn eines Grundstückes im Ortsgebiet, das an Verkehrsflächen angrenzt, müssen Sie nach Schneefällen den Gehsteig räumen. Wenn trotz sorgfältiger Entfernung des Schnees oder bei gefrierendem Regen Glättegefahr besteht, müssen Sie auch streuen. Ist kein Gehsteig vorhanden, gilt das für einen 1 Meter breiten Streifen entlang des Straßenrandes. Der Gehweg muss zwischen 6.00 Uhr und 22.00 Uhr begehbar sein.



## Trinkwasser

An dieser Stelle wollen wir Sie gemäß österreichischer Trinkwasserverordnung über die Qualität unseres Trinkwassers informieren:

Versorgungsgebiet Ost (Raachtalquelle):

Gesamthärte: 9,91 °dH

Nitrat: 9,7 mg/l (Grenzwert: 50 mg/l)

Pestizide: im untersuchten Umfang nicht bestimmbar

Versorgungsgebiet West:

Gesamthärte: 9,29°dH

Nitrat: 6,6 mg/l (Grenzwert: 50 mg/l)

Pestizide: im untersuchten Umfang nicht bestimmbar

Gegen die Verwendung als Trinkwasser bestehen derzeit im Rahmen der vorliegenden Untersuchungsergebnisse keine Bedenken.

## Übung Ruprecht 08

Eine groß angelegte Übung fand im September bei der Schanzkapelle in Raach/Schlagl statt. Neben Rotem Kreuz, Polizei, Bergrettung, Rettungshundstaffel, Alpinpolizei und Feuerwehr (auch die aus Otterthal) nahmen weitere prominente Personen aus unserem Ort teil.

**Übungsannahme:** Ein Kleinflugzeug mit mehreren Insassen bekommt während des Fluges über dem Göstritzgraben technische Probleme und muss daher bei der Schanzkapelle in Raach notlanden. Da sich vor der Bruchlandung schon einige brennende

Flugzeugteile in der Luft lösen und im Wald landen, entstehen mehrere kleine Waldbrände. Spaziergänger beobachten den Zwischenfall und informieren über den Notruf 133 die Polizei, welche die Rettungskette in Gang setzt.

Bei der Anfahrt zur Unglücksstelle kommen den Einsatzkräften zwei verletzte Personen zu Fuß entgegen.

Sie sagen aus, dass noch weitere Verletzte beim Flugzeug sind, bzw. drei Personen in die andere Richtung gegangen sind.

Bei diesen drei handelte es sich um niemand geringeren als Vizebürgermeister Günter Graser, geschäftsführenden Gemeinderat Leopold Rennhofer und Gemeinderat Walter Mayerhofer. Neben der Brandbekämpfung durch die Feuerwehren wurde sofort eine Suchaktion durch Bergrettung und Rettungshundstaffel gestartet. Es dauerte nicht lange, bis die „Verletzten“ nach einem feucht-nassen Hundeschmatz durch die Rettungskräfte gefunden waren.

Insgesamt nahmen an dieser durch Ernst Scherbichler vorbereiteten Übung über 150 Personen teil. Viele Zuschauer konnten sich ein Bild von der Schlagkraft unserer Einsatzkräfte machen.



## Niederösterreichisches Gesundheitsforum

Der „gesunden Gemeinde“ ist rückwirkend gesehen ein positiver Start gelungen. Die angebotenen Veranstaltungen wie z. B. die Vorträge gesunde Ernährung, Lebensübergänge oder die Wirbelsäulengymnastik usw., wurden von insgesamt 135 GemeindegewerInnen besucht.

Durch Angelika Beirer (geb. Scherz), Helene Schafhuber und Birgit Hummer konnten 7 der 8 Gesundheitsvorsorgeaktivitäten durch Otterthalerinnen fachlich abgedeckt werden. Lediglich beim Vortrag „Lebensübergänge“ wurde mit Dr. Janisch ein Referent des Gesundheitsforums benötigt. Auch im kommenden Jahr wird versucht, Otterthaler „Fachleute“ für die gesunde Gemeinde zu gewinnen.

Als absoluter Veranstaltungs-Renner ist die Rückengymnastik mit Birgit Hummer anzusehen. 34 Teilnehmer, aufgeteilt in 2 Gruppen, besuchten die 10 Übungseinheiten (pro Woche 1 Einheit), die im Turnsaal unserer Volksschule absolviert wurden.

Die Gesamtkosten der Gesundheitsaktivitäten 2008 beliefen sich auf EUR 2.000,00. Sie sind gedeckt durch den Beitrag der Gemeinde, Kostenanteil der Teilnehmer bei der Rückengymnastik und den Förderungen des NÖ Gesundheitsforums.

Bei der Ideenfindung und Organisation der diversen Veranstaltungen zeichnete sich das Team der „gesunden Gemeinde“ in Punkto Zusammenhalt und gegenseitiger Unterstützung aus. Nur dadurch war es möglich alles reibungslos abzuwickeln.



Wie geht es 2009 weiter? Bei der Sitzung am 13.11.2008 wurden vorläufig folgende Aktivitäten ins Auge gefasst:

Work Shop „gesundes Essen für Kinder“,  
Work Shop „Rastplatz-Begegnungsrunde für Frauen in der Lebensmitte“  
Vortrag „Gut sehen in jedem Alter“  
Besichtigung der „Grünen Tonne“  
Veranstaltung eines Gesundheitstages

Wenn Sie, liebe Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer, Ideen oder Anregungen haben, bitte lassen sie es uns wissen. Sollten sie Interesse an der aktiven Mitwirkung in der „gesunden Gemeinde“ haben, bitte melden sie sich. Gemeindeamt Frau Christine Luef Tel. Nr. 8480 oder Vize.Bgm. Günter Graser Tel. Nr. 0664/313 43 91.

---

## Caritas — Heizkostenzuschuss

Der Winter ist da und die Kosten für die Heizung sind für manche ein enormes Problem. So möchten wir gerne dank der großzügigen Spenden bei der Kirchberger Pfarrcaritas-Haussammlung bedürftige Personen mit Heizkostenzuschüssen unterstützen. Alle jene, die den Mindestlohn bzw. die Mindestrente oder Sozialhilfe erhalten und dadurch Anspruch auf Heizkostenzuschüsse seitens des Landes oder Bundes haben, können sich diese Saison bei der Pfarrcaritas Kirchberg melden. Mitzubringen ist der Einkommensnachweis. Wer diese Unterstützung gerne beantragen möchte, melde sich bitte bis 31. Jänner 2009 zu den folgenden Kanzleiterminen:

Dienstag und Mittwoch 08.15 - 11.30 Uhr, Freitag 14.00-16.00 Uhr bzw. nach telefonischer Anmeldung unter 02641-2221.



Nochmals möchte ich mich bei allen Haussammlerinnen für Ihre Tätigkeit und vor allem bei den SpenderInnen in Kirchberg und Otterthal herzlichst bedanken.

Marina Berner, Caritas Kirchberg

## Otterthaler Wandertag 2008

Am 5. Oktober 2008 fand der traditionelle Gemeindegewandertag statt.



über den neuen Radweg runter zur Nothnagelsiedlung, rauf Richtung Rams, links Richtung Goldberg und runter zum „Piribauer Handymast“, wo die „Jausenstation“ eingerichtet wurde. An dieser Stelle ein Dankeschön an den Grundbesitzer Franz Piribauer.

Dort wurde in der Zwischenzeit fleißig gearbeitet: Aufstrichbrote, Backerbsensuppe, heißer Leberkäse, geselchte Ripperl und diverse Mehlspeisen wurden hergerichtet. Natürlich warteten auch schon diverse Getränke auf die „erschöpften“ Wanderer. Wie jedes Jahr wurde die Jausenstation nicht nur



zur Stärkung sondern auch für ein kurzes gemütliches Beisammensein genutzt.

Mit über 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmern war es wieder eine gelungene Veranstaltung.



Bei bestem Wandertagwetter führte die heuer etwas längere und speziell für unsere jüngsten Wanderer sehr an-

spruchsvolle Wanderroute vom Feuerwehrhaus

## Gemeindeaktivitäten in der Vorweihnachtszeit

### Krampusumzug

Gute Stimmung und einen ausgezeichneten Besuch gab es am 29. November beim bereits traditionellen Umzug. Der Nikolaus verteilte Gaben, Krampusse und Perchten bevölkerten den Ort.

Absolut lobenswert die Disziplin der Krampusse, es gab keinerlei Ausschreitungen oder Verletzungen. Im letzten Moment, musste die Polizei

Kirchberg am Wechsel, die zugesagte, übliche, Verkehrsregelung absagen. Der Grund war die notwendige Durchführung einer Festnahme in Kirchberg. Die Gemeinde wird in Zukunft, aus Sicher-

heitsgründen, auf ein eventuelles Fehlen der Polizei vorbereitet sein.

Ein herzliches Dankeschön an alle die zum guten Gelingen des Umzuges beigetragen haben.



## Otterthaler Advent

Herr Pfarrer Grünwidl, las um 18 Uhr bei unserer Kapelle die heilige Messe. Die an Besucher ausgegebenen bzw. am Zaun der Kapelle befestigten Fa-



ckeln erzeugten einen stimmungsvollen Adventabend. Beim anschließenden Weihnachtskaffee setzten sich die Besucher zu einer gemütlichen Plauderei zusammen. Die es „prozentiger“ wollten, nutzten den Glühmoststand der Familie Ernst und Maria Gruber.

Seit 1995 gibt es die Otterthaler Adventveranstaltung der Gemeinde. Für das Weihnachtscafe war 2008 die letzte Station im Feuerwehrhaus. Ab kommenden Jahr können wir dafür bereits unser neues Gemeindezentrum nutzen.

Ein Dankeschön an alle Besucher für die freiwilligen Spenden. Sie kommen bei Bedarf einer bedürftigen Otterthaler Familie zu Gute.

Ein weiterer Dank gilt allen, die mit ihrer Beleuchtung an den Häusern für die richtige vorweihnachtliche Stimmung sorgen.

## Müllaufkommen 2008 – im Vergleich zu 2007

Monat	grüne Tonne 2007	schwarze Tonne 2007	Monat	grüne Tonne 2008	Schwarze Tonne 2008	grüne Tonne Plus/minus Vorjahr	Schwarze Tonne Plus/minus Vorjahr
Jan 07	6.900	5.220	Jan 08	7.580	6.380	680,00	1.160,00
Feb 07	5.920	4.610	Feb 08	5.500	4.990	-420,00	380,00
Mrz 07	7.340	4.680	Mrz 08	6.360	5.130	-980,00	450,00
Apr 07	6.620	7.540	Apr 08	6.580	3.020	-40,00	-4.520,00
Mai 07	6.310	5.910	Mai 08	0	5.840	-6.310,00	-70,00
Jun 07	6.250	6.350	Jun 08	8.200	3.750	1.950,00	-2.600,00
Jul 07	6.470	5.540	Jul 08	8.310	7.750	1.840,00	2.210,00
Aug 07	6.440	5.840	Aug 08	8.810	4.200	2.370,00	-1.640,00
Sep 07	6.520	5.850	Sep 08	0	7.650	-6.520,00	1.800,00
Okt 07	7.710	8.460	Okt 08	7.020	4.360	-690,00	-4.100,00
Nov 07	6.460	5.340	Nov 08	8.030	3.840	1.570,00	-1.500,00
Dez 07	6.020	4.130	Dez 08	fehlt	fehlt	fehlt	fehlt
<b>Summe</b>	<b>78.960</b>	<b>69.470</b>		<b>66.390</b>	<b>56.910</b>	<b>-6.550,00</b>	<b>-8.430,00</b>

in kg

Die **Dezembertonnage** ist natürlich noch nicht verfügbar. Hochgerechnet ergibt sich jedoch ein eindeutiges Ergebnis. Die verlängerten Abfuhrintervalle haben etwas gebracht.

**WIR HABEN MÜLL EINGESPART.** Eine weitere gute Nachricht kommt vom Müllbeseitigungsverband. Dort sind für 2009 keine Gebührenerhöhungen vorgesehen.

**Der Kostenstelle Müllbeseitigung im Gemeindebudget „fehlen“ für das Jahr 2008 ca. EUR 1.400,00.** Trotzdem wird die **Jahresmüllgebühr** für **2009** nicht angehoben. Deshalb ist es notwendig im Jahr 2009 die Müllmenge weiter zu reduzieren. Das sollte auch möglich sein, da im ersten Vierteljahr

2008 noch die „langen Abfuhrintervalle“ zum Tragen gekommen sind.

Unser Abfuhrunternehmen wurde angewiesen, wirklich nur die Grüne Tonne zu entleeren und dazugehörige „Grüne Tonne Säcke“ zu entsorgen. Die Entsorgung anderer Säcke ist illegal und muss wieder von jedem einzelnen Abgabenzahler beglichen werden.

### Abfallwirtschaftsverordnung für das Jahr 2009

In der letzten Gemeinderatssitzung des Jahres 2008 konnte beschlossen werden, dass die jährliche Belastung der Geldbörsen bei den Müllgebühren praktisch gleich bleibt.

## Gemeinschaftsprojekt Volksschulen – Hauptschule

### LESEOLYMPIADE

Ein gemeinsames Projekt verbindet zur Zeit die Hauptschule Kirchberg mit allen Volksschulen ihres Schulsprenghels: Die Leseolympiade 2008/2009. – Der Wettbewerb mit anderen Klassen soll zum Lesen anspornen, „Leselust“ statt „Lesefrust“ ist angesagt.

**Was ist eine Leseolympiade?** – In einem vorgegebenen Zeitraum sollen möglichst viele Seiten an Kinder- und Jugendliteratur aus den Beständen der Schulbibliotheken gelesen werden. Für die Schüler der verschiedenen Jahrgänge wurden Leseziele definiert. So soll ein Schüler der 4. Klasse Volksschule 8 Seiten pro Tag lesen. Die Seitenanzahl steigert sich mit dem Alter der Schüler, die Viertklässler aus der Hauptschule haben 16 Seiten pro Tag zu bewältigen. – Diese Vorgaben sollten keine Schwierigkeit sein. Allerdings müssen die Leser eine gute Kondition beweisen, läuft doch die Olympiade bis mindestens Ende Februar 2009. **Addiert man die vorgegebenen Seiten aller 210 Olympiateilnehmer, so ergibt sich eine Seitenanzahl von 310 000! – Und das wird neuer Kirchberger Olympiarekord.**

Eine Olympiade soll ehrlich und fair sein, daher gibt es Kontrollen: Die Eltern müssen bestätigen, dass

ihre Kinder die Bücher zu Hause auch gelesen haben, die Lehrer stellen Fragen zum Inhalt. Erst wenn diese Fragen beantwortet sind, wird die Seitenanzahl des Buches gewertet.

Ein besonderer Ansporn für die Schüler sind die **Preise**, die sie am Ende dieser Veranstaltung erwarten werden: Gold- Silber- und Bronzemedailien, wertvolle Buchgutscheine, Eintrittskarten zu diversen Sportveranstaltungen (z.B. Bundesliga-Fußballspiele) und zu kulturellen Einrichtungen (z.B. Museen in Wien). Auf den Olympiasieger allerdings wartet ein Gutschein für eine Flugreise im Wert von 300 Euro! – Die Raiffeisenbank NÖ Süd – Alpin stellt diesen Hauptpreis zur Verfügung.

Ein weiterer Ansporn soll die **Lesewette** sein, die jeder Klassenvorstand bzw. Deutschlehrer für seine Schüler abgeschlossen hat. Für die 1a-Klasse der HS Kirchberg wurde folgende Wette vereinbart: „Wenn ihr es schafft, bis Ende Februar eure Leseziele zu erreichen, gibt es statt der eintägigen Exkursion in das Burgenland eine zweitägige.“ Was ist aber, wenn es die Schüler nicht schaffen? – Dann haben sie in ihrer Freizeit alle Bücher der drei Kirchberger Büchereien (Pfarre, Gemeinde, Hauptschule) abzustauben.



### Die Otterthaler Lesewette:

**Wenn wir es schaffen, gibt es eine Tagesexkursion nach Wien mit attraktiven Zielen. Wenn wir es nicht schaffen, werden wir im Gloggnitzer Seniorenwohnheim den alten Menschen vorlesen!**

*Übrigens: Haben Sie, liebe Eltern, schon guten Lesestoff für Ihre Kinder organisiert? Winterzeit = Lesezeit! Und für die Weihnachtsferien gilt das ganz besonders.*

## Kleine Niederschlagsstatistik – Mai bis September 2008

Im zeitigen Frühjahr 2008 gab es sehr wenig Niederschläge. Erst ab Mai begann sich die Situation zu normalisieren. Der Juni und Juli entwickelten sich zu äußerst feuchten Monaten mit überdurchschnittlich viel Regen. Gott sei Dank sind wir auch im heurigen Jahr, trotz manch heftiger Gewitter, von Überschwemmungen größeren Ausmaßes verschont geblieben. Unseren Trinkwasserquellen hat das Wetter gut getan, sie geben soviel Wasser wie schon lange nicht.

Monat	Niederschläge in Liter	Höchster Niederschlag pro Tag in Liter	Anzahl der Regentage
Mai	62	21 am 20.05.	6
Juni	211	41 am 27.06.	14
Juli	216	45 am 07.07.	10
August	178	73 am 05.08.	8
September	99	40 am 25.09.	8

### Termine 2009

#### Übernahme von Elektroaltgeräten

An folgenden Tagen können Elektroaltgeräte beim Gemeindeamt abgegeben werden:

**Freitag, 16. Jänner 2009 13 – 14 Uhr**  
**Freitag, 17. April 2009 13 – 14 Uhr**  
**Freitag, 10. Juli 2009 13 – 14 Uhr**  
**Freitag, 09. Oktober 2009 13 – 14 Uhr**

**Für Geräte mittlerer Größe wird ein Entgelt von €2,-- und für große Geräte €4,-- eingehoben.**

Große Geräte können nach Vereinbarung auch abgeholt werden.

#### Silofolienentsorgung

**22. April 2009:** 14.00 Uhr in Feistritz gegenüber der Post  
15.00 Uhr in Trattenbach beim Gasthof Mies

**21. Oktober 2009:** 14.00 Uhr in Feistritz gegenüber der Post  
15.00 Uhr in Trattenbach beim Gasthof Mies

Die Entsorgungskosten betragen €0,22/kg exkl. 10 % Mwst. Silofolien dürfen **nicht** über die Grüne Tonne entsorgt werden.

#### Sperrmüll—Sondermüll

Der Termin für die Sperrmüllabfuhr wird voraussichtlich der 6. April 2009 sein.  
Die Sondermüllsammlung findet am 23. April 2009 zwischen 09.00 und 11.00 Uhr statt.

## Senioren-„AKTIV“

Man glaubt es kaum, aber das Jahr geht in Riesenschritten seinem Ende zu, 2009 steht vor der Tür. Traditionell finden in der zweiten Jahreshälfte der Halbtagsausflug und die Weihnachtsfeier statt.

Am 25. Oktober 2008 führte uns der Halbtagsausflug nach Heiligenkreuz. Das schon den ganzen Oktober währende wunderschöne Herbstwetter begleitete unsere Senioren auch an diesem Tag und lud gleich zu Beginn unseres Aufenthaltes zu einem Spaziergang auf dem Stiftsgelände ein. Die Zeit bis zum Beginn der Führung durch das Stift wurde auch für den Kaffeepausch im Stifts-Wirtshaus und zum Besuch des Klosterladens genutzt.

Um 15 Uhr war es dann soweit, die Stiftsführung begann. Es war eine hochinteressante Zeitreise durch viele Jahrhunderte. Die ca. einstündige Führung im Stift hielt das, was man sich von ihr erwarten durfte.

Der Ausflug nach Heiligenkreuz wurde mit dem Besuch des Grabes von Mary Vetsera (Geliebte von Kronprinz Rudolf) abgeschlossen.

Bei den Seniorenausflügen darf natürlich auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Es wurde im 6 km von Heiligenkreuz entfernten Buchlbach, beim Pruk Wirt gefunden. Bei bodenständigen Gerichten wie Schnitzl, Geselchtem, saurer Presswurst usw. sowie einem guten „Achterl“ klang der Nachmittag aus.

### **Weihnachtsfeier:**

Die Senioren –Weihnachtsfeier wird seit mehr als 2 Jahrzehnten gemeinsam mit der Gemeinde Raach veranstaltet. Im heurigen Jahr findet sie am 21.12. um 14 30 Uhr im Gasthof Rottensteiner statt. Ein stimmungsvolles Programm erwartet unsere Senioren. Die jedes Jahr ausgegebenen Essensbons werden von bisher EUR 6,00 auf EUR 7,00 erhöht.

## Vorschau auf 2009

Seniorenfasching: findet am 20.2. im Gasthof Rottensteiner statt. Einer der Höhepunkte bei dieser Senioren Veranstaltung wird die große Tombola sein – über 100 Preise warten auf unsere Senioren.

**Ganztagsausflug:** wird im Mai durchgeführt. Haben sie Vorschläge für das Ausflugsziel, teilen sie

es bitte Vize Bgm. Günter Graser, unter 0664 313 43 91, mit.

**Umfrage:** die jährlichen Aktivitäten gibt es seit mehr als zwei Jahrzehnten. Mit der Umfrage soll in erster Linie eruiert werden, ob das Angebot ausreichend ist oder Änderungen gewünscht sind.

## Dorf und Leute

Vor nicht allzu langer Zeit wäre es noch unmöglich gewesen, selten ist es auch heute noch: - Frauen beim Militär. Diese nicht alltägliche berufliche Richtung hat eine junge Gemeindegewesin aus Otterthal eingeschlagen - Andrea Feuchtenhofer, Jahrgang 1991.



Wie kam es dazu? Bei der Berufsinformationsmesse in Wr. Neustadt wurde Andrea auf das Bundesrealgymnasium (mit naturwissenschaftlicher Aus-

richtung) in der Daunkaserne in Wr. Neustadt informiert. Dieser Schultyp ist der einzig derartige im gesamten deutschen Sprachraum. Er beinhaltet nicht nur die üblichen Lehrfächer sondern auch eine vormilitärische Ausbildung. Der Tag der offenen Tür 2005 brachte für Andrea die Entscheidung - das will ich machen!

Die Aufnahmeprüfung wurde mit Bravour gemeistert, im September 2006 ging es los. Von der militärischen Seite ist Andrea seit dem Schuleintritt ein so genannter „ZÖGLING“. Neben den normalen Lehrfächern gehören für Andrea Exerzieren, Salutieren, Geländemärsche usw. zum täglichen Alltag. Der bisherige Höhepunkt aus militärischer Sicht war das Sommercamp 2008 in England. Dabei ging es ganz schön zur Sache:

„Am 5. Juni startete die Reise nach England von Linz- Horsching mit einer Herkules C-130.

Am nächsten Tag fuhren wir zum 5- tägigen Bergsteigen nach Wales. Dann ging es weiter zum



Summer Camp, das in der Nähe von Newcastle stattfand. Auf dem Programm standen Klettern, Gefechtsformen, Patrouillieren, Tontauben-, Simulator- und Scharfschießen, Hindernisbahn, Überlebenstraining (16h kein Essen, Shelter aufbauen, um 20h abends Fisch mit Kletten und Brennessel verfeinert, kalte Nacht sitzend ums Feuer verbracht), Häuserkampf und Minensuche sowie diverse Problemstellungen, die zu erfüllen waren. Den Höhepunkt bildete eine 3- tägige Abschlussübung

in Hampshire. Am ersten Tag mussten wir in der Nacht und auch am Tag patrouillieren. Dann kamen wir in ein Dorf („Feinde“) mit einem militärischen Stützpunkt. Der Tagesablauf sah so aus, dass wir 1h Wache, 1h Pause, 1h Bereitschaft mit 20 min. (bedeutet, dass man in 20 min. bereit sein muss wenn man gebraucht wird), 1h Bereitschaft mit 5 min. (hier hatten wir schon den Helm auf und waren „kampfbereit“) hatten und dann 2h im Dorf patrouillieren und Unruhestifter festnehmen mussten. Die Übung wurde mit der Einnahme des Dorfes beendet. Nach den anstrengenden Tagen unternahmen wir eine Besichtigungstour durch London. Am 23. Juni flohen wir aus dem kalten England und wurden von der heißen Sonne in Linz- Hörsching begrüßt. Ich freute mich sehr über die Nachricht, dass wir eine Nacht zu Hause verbringen durften.“

Ob es für Andrea wirklich zu einer militärischen Karriere kommt entscheidet sich nach der Matura 2010.

Die Gemeinde wünscht Andrea Feuchtenhofer auf ihrem außergewöhnlichen Weg alles Gute und viel Erfolg.

# BEAUTY HAIR & NAILS

MEISTERFACHBETRIEB

DEINE PERSÖNLICHE MOBILE FRISEUR • UND NAGELDESIGNERIN

KATJA HARICH 2880 OTTERTHAL KATJA.HARICH@GMAIL.COM 0676 4480411

Ich möchte mich gerne, hier und in den umliegenden Gemeinden, vorstellen. Als Friseurmeisterin und Nageldesignerin möchte ich jetzt hier im Tal, und ein wenig hinaus, mein Können und Wissen als **mobiles Service** anbieten. Ich freue mich schon sehr, meine Leidenschaft und Kreativität in dieser Arbeit hier fortführen zu können. Die Vielfältigkeit, von Farben, Kurz- und Langhaarschnitten sowie die Einbringung von Volumen mit Stütz- oder Dauerwellen bis hin zu Glätten sowie Aufsteckfrisuren liegt in Kombination mit kreativem und oder exklusivem Nageldesign absolut im Trend und sind mein Fachgebiet. Somit habe ich die Möglichkeit, fast alle Wünsche im Bereich Schönheit umzusetzen. Die ständige Fortbildung ist oberstes Gebot für mich, um mir und meinen Kunden immer das aktuellste und beste Produkt für Haare und Nägel anbieten zu können.

Auf euren Anruf zwecks Termin freut sich Euro

KATJA

Selbstverständlich gibt es Kennenlernpreise bis zum 15.01.2009 und dazu ein für Ihr Haar abgestimmtes Pflegeprodukt dazu.

Die witzigste Party  
kommt ins Wechselgebiet

Du möchtest günstigst zu deinem  
neuen Haarstyling kommen?  
Mach Deine Styling Party - Info bei Katja

# BEAUTY HAIR & NAILS

DEINE PERSÖNLICHE MOBILE  
FRISEUR • UND NAGELDESIGNERIN  
MEISTERFACHBETRIEB

KATJA HARICH P. 0676 4480411  
2880 OTTERTHAL KATJA.HARICH@GMAIL.COM

Ehrungen im Jahr 2008:

Den 80. Geburtstag feierten  
Herr Johann FEUCHTENHOFER  
Frau Erika WAGNER  
Frau Maria GRUBER

Die Goldene Hochzeit feierten  
Herr Johann und  
Frau Theresia Gruber  
Herr Franz und  
Frau Romana Schober  
Herr Johann und  
Frau Rosa Gruber

Folgende neue Erdenbürger konnten wir  
heuer in unserer Mitte begrüßen:

Emma SCHNEEWEIS  
Maria BEIRER  
Valentina HAIDER  
Christian SCHERBICHLER  
Marlene SCHERBICHLER

Den Eltern herzliche Glückwünsche und  
viel Freude mit ihrem Kind.

Folgenden Paaren möchten wir zur Ver-  
mählung unsere Glückwünsche ausspre-  
chen

Ing. Gerald und Daniela Inschlag  
Jakob und Hermine Schober  
Sebastian und Angelika Beirer

Von folgenden Mitbürgern mussten wir  
uns verabschieden:

Johann BAGL, 75 Jahre  
Hildegard SCHMID, 80 Jahre  
Maria ERTL, 64 Jahre  
Franz OFENBÖCK, 63 Jahre

Helmut WINTER, 64 Jahre  
Dr. Otto BRUNA, 91 Jahre  
Maria Wurmbrand, 91 Jahre  
Veronika STÖGERER, 51 Jahre  
Marianne PÖLZLBAUER, 88 Jahre

13 Personen sind aus Otterthal weggezo-  
gen, 17 Personen haben sich mit Haupt-  
wohnsitz angemeldet. Das ergibt einen  
Einwohnerstand von 594 (148 Zweitwohn-  
sitze).

Das Durchschnittsalter aller 742 regist-  
rierter Einwohner ist 40,42 Jahre (391  
Frauen — 40,69 Jahre, 351 Männer —  
39,65 Jahre). Das Durchschnittsalter  
der Einwohner mit Hauptwohnsitz be-  
trägt 38,03 Jahre.

Die größte Bevölkerungsgruppe in Otter-  
thal sind die 25- bis 29-Jährigen mit  
8,1%. Zum Vergleich unsere Nachbarn: In  
Trattenbach sind es die 45 bis 49-  
Jährigen, in Raach die 40 bis 44-  
Jährigen und Kirchberg die 35 bis 39-  
Jährigen (Quelle: [www.statistik.at/  
blickgem/index.jsp](http://www.statistik.at/blickgem/index.jsp))



Vorschau 2009:  
Die Theatergruppe bringt wieder ein Stück zur Aufführung:  
„Das Musterdirndl“  
Spieltermine sind voraussichtlich 24., 27., 28. Februar und 1. März 2009